

Pressemitteilung

„Qualität und Zuverlässigkeit vor Ort“

Volksbank Krefeld mit positiven Zahlen in der Jahresbilanz/Bilanzsumme wächst auf 957 Millionen Euro/Das Kundenvermögen legt deutlich zu, das Gesamtkreditgeschäft leicht/1.343 neue Mitglieder

Krefeld. Die Volksbank Krefeld schreibt für das Geschäftsjahr 2009 durchweg positive Zahlen in ihre Bilanz. So vertrauten die Mitglieder und Kunden dem Genossenschaftsinstitut ein Vermögen von 735 Millionen Euro an (plus 3,7 Prozent). Auch im Kundenkreditgeschäft gab es inklusive der vermittelten Darlehen mit 974 Millionen Euro ein leichtes Plus. „Gerade in schwierigen Zeiten setzen die Menschen offenbar noch stärker als bisher auf Qualität und Zuverlässigkeit vor Ort“, analysiert Vorstandsvorsitzender Klaus Geurden die Entwicklung. Weitere Zahlen unterstreichen diese Einschätzung: Die Bilanzsumme wuchs auf 957 Millionen Euro (plus vier Prozent). Die Zahl der Privatgirokonten der 62.455 Kunden stieg, um 1.766 auf 37.002. Und 1.343 Kunden wurden im vergangenen Jahr zu Mitgliedern der Kreditgenossenschaft. Damit gehört die Volksbank Krefeld jetzt 26.739 Teilhabern.

Auch außerhalb der Bilanz legte das Genossenschaftsinstitut im Kundengeschäft zu. Die Gesamteinlagen inklusive vermitteltem Verbundgeschäft stiegen um 5,3 Prozent auf 1,203 Milliarden Euro. Darin enthalten sind 468 Millionen Euro als Guthaben bei der Bausparkasse Schwäbisch Hall, Rückkaufwerte bei der R+V Lebensversicherung sowie Fonds der Union Investment und andere Wertpapiere in den Kundendepots. Ein Großteil dieses Vermögens dient dabei der Altersvorsorge, deren Wichtigkeit in den Finanzplänen der Kunden den weiter steigenden Bestand an Riester- und Rürup-Renten dokumentiert.

„Wir wissen, welche Wünsche und Ziele unsere Kunden haben“, begründet Geurden diese breite Streuung: „Da ergeben sich für jedes Mitglied und jeden Kunden individuelle Möglichkeiten. Denn

Pressemitteilung

der eine muss auf die Steuer achten, der andere legt Wert auf Renditechancen. Aber im vergangenen Jahr war den meisten
30 Anlegern Sicherheit das wichtigste.“ Entsprechend verpasste so
mancher den rechtzeitigen Einstieg in den boomenden Wertpa-
piermarkt: „Zinsen sind der Preis fürs Risiko. Und positive Aktien-
entwicklungen wird man auch in Zukunft nur mitnehmen können,
wenn man in Wertpapiere und Fonds investiert.“

35 In die positive Entwicklung hinein gibt Geurden aber auch den
Hinweis auf die „angesichts der schwierigen allgemeinen Wirt-
schaftslage verständliche Zurückhaltung“ bei Investitionen im
Mittelstand und im Wohnungsbau. Die Volksbank könne sofort bis
zu 40 Millionen Euro für Zukunftsprojekte bereitstellen, aber der-
40 zeit scheuten viele heimische Firmen das Risiko.

Im Immobilienmarkt habe das Thema Gebrauchtobjekte dem
Neubau schon lange den Rang abgelaufen. „Auch setzen viele
Eigenheimbesitzer angesichts der niedrigen Kreditzinsen und
sicher steigenden Energiepreise die Sanierung auf die Tagesord-
45 nung. Vielleicht gilt dies demnächst auch für Vermieter“, so der
Vorstandsvorsitzende. Bei der privaten Immobilienfinanzierung
seien langfristige Hypothekendarlehen gefragt. Zinsfestschreibun-
gen bis 25 Jahre seien möglich, hier arbeite man erfolgreich mit
der R+V Versicherung zusammen. Deshalb liege das bilanzielle
50 Kreditgeschäft um 0,4 Prozent unter dem hohen Vorjahresniveau.

Geboomt hat auf jeden Fall der Solar-Bereich. Auf der einen Seite
hat die Volksbank Krefeld in diesem Marktsegment gemeinsam mit
den Stadtwerken Krefeld eine attraktive und schnell vergriffene
Sonnenstrom-Anleihe über insgesamt sieben Millionen Euro auf
55 den Weg gebracht. Auf der anderen Seite haben viele landwirt-
schaftliche Betriebe über ihre Kreditgenossenschaft und mit staat-
licher Förderung eigene Photovoltaikanlagen finanziert. „Wir unter-
stützen interessierte Investoren, wenn es darum geht, die best-

Pressemitteilung

mögliche Förderung zu finden – das verstehen wir unter guter
60 Beratung und zuverlässiger Partnerschaft“, sagt Geurden.

Zufrieden zeigte sich Geurden auch mit dem Betriebsergebnis,
dass mit 12,3 Mio. Euro deutlich über dem Vorjahr liegt. Über den
gleichzeitigen Anstieg der Steuerbelastung auf 3,2 Mio. Euro,
freute sich Geurden, „unsere Gesellschaft braucht den Beitrag der
65 Leistungsstarken, um zu existieren“.

Sehr gut sei die Akzeptanz der bundesweiten und lokalen Kom-
munikationsmaßnahmen des genossenschaftlichen Verbundes
und der Volksbank Krefeld. „Jeder hat etwas, das ihn antreibt“, so
der Vorstandsvorsitzende: „Und weil wir unsere Mitglieder und
70 Kunden so gut kennen – schließlich leben ja auch wir hier vor Ort
–, sind wir in unserer Region erfolgreich. Seit Generationen leiten
wir die Spargelder unserer Mitglieder und Kunden an Mittelstand
und Eigenheimbesitzer weiter. Auf diese solide Art und Weise
erwirtschaften wir solide Ergebnisse und können sogar in schlech-
75 ten Zeiten wie diesen unsere Rücklagen weiter ausbauen. Mit
anderen Worten: Unser genossenschaftliches Modell ist krisenfest
und verbraucherfreundlich.“ Lokal trete deshalb die Volksbank mit
den Gesichtern derjenigen auf, die diese Idee der regionalen und
persönlichen Finanzdienstleistung täglich leben – den 209 Mitar-
80 beitern in den zwölf Geschäftsstellen: „Sie sind unser großes Plus.
Ihr Engagement ist der Herzschlag unseres Gemeinschaftsunter-
nehmens.“

Für 2010 kündigte Geurden weitere Aktivitäten für besondere
Kundengruppen an. Die weiter steigende Zahl an Konten für junge
85 Kunden zeige deutlich, dass auch hier das Interesse an Zuverläs-
sigkeit und Beratung vor Ort groß sei. Auf der Agenda steht laut
Klaus Geurden zudem das Thema Finanzplanung für Frauen:
„Viele unserer Kundinnen haben klar gesagt, dass sie Veranstal-
tungen und Angebote wünschen, die besonders auf ihre Interes-
90 sen eingehen. Das werden wir tun.“

Pressemitteilung

Auch von den älteren Mitgliedern und Kunden hat die Volksbank signalisiert bekommen, dass sie sich besondere Betreuung wünschen. „Wir haben bereits mehrere Aktionen unter dem Titel 60plus gestartet“, sagt der Vorstandsvorsitzende: „Alle sind aus-
95 gebucht gewesen und hervorragend gelaufen.“ Als nächstes stünde im Mai die Fahrt zur Zoom-Erlebniswelt nach Gelsenkirchen an.

Als verlässlicher Partner beweist sich die Volksbank auch in der Zusammenarbeit mit Vereinen und ehrenamtlich engagierten Menschen: „167.000 Euro haben wir allein in 2009 für 420 Projekte
100 auf den Weg gebracht. Das sind 12.000 Euro mehr als im Vorjahr“, berichtete Geurden.

Mit Blick auf die Kooperation mit der Volksbank Brüggen-Nettetal kündigte Geurden verstärkte gemeinsame Aktivitäten an: „Vor
105 allem werden wir weitere Verwaltungstätigkeiten konzentrieren, damit mehr Mitarbeiter Zeit für individuelle Beratung und persönliche Betreuung haben.“ Die entsprechenden Schlüsselworte seien Kunden-Service-Center und Markt-Service-Center. Sie werden Mitgliedern und Kunden mehr Betreuungszeit ermöglichen, da die Volksbank zukünftig jeden Werktag bis 18 Uhr telefonisch erreichbar
110 sein wird. „Zudem können unsere Berater rein administrative Tätigkeiten dorthin verlagern. Dadurch entstehen zwei Vorteile: Erstens hat der Berater mehr Zeit für seine Kunden. Zweitens werden die oft zeitaufwendigen Hintergrundarbeiten im Beratungsgeschäft – zum Beispiel das Erstellen von Verträgen – von Spezialisten gemacht, die dies schneller und effizienter können.“
115

Der Fahrplan zum Neubau der Hauptstelle sehe vor, dass die Volksbank in diesem Jahr in die Detailplanung geht: „Nach wie vor im Vordergrund steht allerdings die Vermarktung der Immobilie Friedrichstraße. Hier wollen wir als ordentliche Kaufleute einen
120 vernünftigen Preis erzielen und später auch gute Nachbarn haben“, so der Vorstandsvorsitzende. Er zeigte sicher aber zuver-

Pressemitteilung

sichtlich, „dass sich hier einiges bewegen kann und bewegen wird“.

125

Teilnehmer:

Klaus Geurden, Vorstandsvorsitzender

Stefan Rinsch, Vorstand

Konrad Velroyen, Vorstand

130 Roque Mühlinghaus, Marketingleiter

Ihr Ansprechpartner:

135

Volksbank Krefeld eG
Roque Mühlinghaus
Marketingleiter
Friedrichstraße 25
47798 Krefeld

140

Tel. 02151 56 70 91 278
Fax: 02151 56 70 91
150

145

E-Mail:
[roque.muehlinghaus@vb
krefeld.de](mailto:roque.muehlinghaus@vb-krefeld.de)